

Bensheim

21.06.2016

Kreatives Plädoyer gegen Gewalt



• Schüler des Goethe-Gymnasiums schnitten beim Europäischen Wettbewerb gut ab. Foto: Sascha Lotz

GOETHE-GYMNASIUM Schüler erfolgreich beim Europäischen Wettbewerb / Motto: „Gemeinsam in Frieden leben“

BENSHEIM - (tr/ü). Sehr erfolgreich hat das Goethe-Gymnasium am 63. Europäischen Wettbewerb teilgenommen. Das Motto des ältesten und renommiertesten deutschen Schülerwettbewerbs lautete diesmal „Gemeinsam in Frieden leben.“

Alle Jahrgänge und Schulformen waren angesprochen, sich kreativ mit Themen wie Vielfalt, Zivilcourage und Gleichberechtigung auseinanderzusetzen. Insgesamt wurden ans Goethe-Gymnasium 13 Anerkennungspreise vergeben. Drei Schüler siegten auf Landesebene.

Schulleiter Klaus Holl freute sich über den Erfolg und beglückwünschte alle

Teilnehmer für deren respektable Leistung. Der Vorsitzende der Europa-Union Bergstraße, Wolfgang Freudenberger, überreichte die Preise und Urkunden. Es gehe um Frieden in der Welt in wenig friedlichen Zeiten, so Freudenberger in der Mephisto-Lounge der Schule. Mit jährlich rund 80 000 Teilnehmern an bundesweit über 1000 Schulen erzielt der 1953 gegründete Wettbewerb nach wie vor eine starke Resonanz. Das Goethe-Gymnasium nimmt seit vielen Jahren daran teil, so Freudenberger, der auch Leiter der benachbarten Heinrich-Metzendorf-Schule ist.

Das friedliche Zusammenleben in Europa sei eines der wichtigsten Themen unserer Zeit, sagte der Vorsitzende. Umso wertvoller sei es, dass sich an der Schule so viele junge Menschen beteiligt hatten. Die Beiträge stammen von der fünften bis zur 12. Jahrgangsstufe. Mit einem Landessieg sowie einer Anerkennung auf Bundesebene hat Christian Peters (Klasse 11) am besten abgeschnitten. Der Schüler hat sich dem Thema Gewalt gegen Frauen ebenso plakativ wie sensibel gewidmet. Sein Triptychon zeigt ein symbolisches Frauengesicht, das Verletzungen an Körper und Seele vermittelt. „Ich wollte die Facetten der Gewalt darstellen“, so der Schüler. Eine Freundin hatte ihm Modell gestanden. Mit dem Untertitel „eMANNzipiert“ wollte Christian Peters betonen, dass ein Großteil der Gewalt von Männern ausgehe.

Leonie Wüst und Zsa-Zsa Jung (Jahrgangsstufe 12) haben für ihre Plakatreihe einen Landessieg errungen. Sie zeigen zehn Motive, die Frauen in verschiedenen Situationen und Szenen abbilden. Die Bilder mahnen zum Hinsehen, zum Nachdenken und kritischen Reflektieren. Alle Personen wurden von Mitschülern dargestellt, eindrucksvoll inszeniert und mit einer klaren Botschaft versehen.

„Der Wettbewerb soll das europäische Bewusstsein schärfen“, sagte Wolfgang Freudenberger. Neben der Sensibilisierung für relevante Themen wollen die Veranstalter vor allem auch Jugendliche für ein persönliches politisches Engagement interessieren. Auch die Lehrerinnen waren von den Arbeiten begeistert. Ute Ritter, Julia Weis und Désirée Hahnemann gratulierten den Teilnehmern. Ebenso die Europa-Beauftragten der Schule, Tina Limp und Ulrike Heitkämper.



Das könnte Sie auch interessieren



Oberbürgermeister kritisiert ECHO-Kommentar

In einem offenen Brief kritisiert Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch (Grüne) die... [mehr](#)



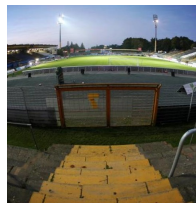
Zwei unglaubliche Abnehmtricks

Mutter entdeckt einen unglaublichen Trick, wie man Bauchfett verlieren kann. Lesen Sie hier [mehr](#)



17-Jähriger taucht schwer verletzt am Polizei...

Am frühen Freitagmorgen gegen 5 Uhr begab sich ein 17-jähriger aus Afghanistan stammender... [mehr](#)



Standortsuche für neues Darmstadt-Stadion:...

Die Stadt Darmstadt verabschiedet sich von den Ausbauplänen am Böllenfalltor. Nach Informa... [mehr](#)



Unglaublich: Deutsche kaufen iPhones 6s für 59€

Diese neue Website schafft das unmögliche und bietet einen Trick, mit dem sich Kunden iPhones 6s... [mehr](#)



19-Jähriger in Arheilgen bei Rangiermanöver...

Bei einem Unfall am Freitag, 1. Juli, ist ein 19 Jahre alter Mann in Arheilgen laut Polizei be... [mehr](#)